

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 25. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/025/2021)

am Dienstag, 12. Oktober 2021,

19:00 Uhr

**im großen Saal im Bürgerhaus Langebrück,
Hauptstr. 4, 01465 Langebrück**

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 21:37 Uhr

Anwesend:Mitglied Liste CDU

Ulrich Knöpfle
 Tom Siepker
 Silvana Wendt

Mitglied Liste DIE LINKE

Inge Wächtler

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Bert Kaulfuß

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Martin Braukmann

Mitglied Liste FDP

Niels Hahmann

Abwesend:Mitglied Liste CDU

Ullrich Rettinghaus

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Margit Winkelmann

Bürger: 10

Gäste:

- . Herr Zschoge, Abt. Verkehrsanlagenplanung, Amt für Stadtplanung und Mobilität
- . Herr Dr. Katzsch, Brand- und Katastrophenschutzamt
- . Herr Rau, Leiter der Fachstelle Wolf, Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- . Frau Leschik, DB Netz AG
- . Herr Richter, DB Netz AG
- . Herr Biastoch, Verw.-stellenleiter Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates
- 3 Beschlusskontrollen
- 4 Informationen durch den Ortsvorsteher
- 5 Wolfspopulation in der Dresdner Heide - Bedeutung für die Ortschaft
Langebrück - Bericht Sächsisches Wolfsmanagement/Sächs. Landesamt
für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 6 Vorstellung Vorplanung Eisenbahnüberführung Hauptstraße LB
BE: Bahn AG
- 7 Brandschutzbedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden 2021 **V1100/21
beratend**
- 8 Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung
von Zuwendungen zur Pflege und Erhaltung von Kulturdenkmälern (FFRL
Denkmal) **V1068/21
beratend**
- 9 Fragen an den Ortschaftsrat
- 10 Termine
- 11 Sonstiges

nicht öffentlich

- 12 Sonstiges

öffentlich

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

- Herr Hartmann begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie die Gäste und die Bürgerschaft zur 25. Sitzung des Rates in seiner 5. Legislatur
- Frau Winkelmann ist berufsbedingt für die heutige Sitzung entschuldigt und Herr Rettinghaus wird aus familiären Gründen später zur Sitzung kommen
- die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird einstimmig bestätigt
- Anträge zur Tagesordnung gibt es keine – die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt
- Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.09.2021 durch Herrn Siepker und Herrn Kaulfuß
- Festlegung der Mitunterzeichner für die heutige Sitzung: Herr Braukmann und Frau Wendt

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates

- Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 21.09.2021:
 - . Dem Verkauf v.T. LB 1436/1 und 1434 wird nicht zugestimmt. Die Flurstücke sind elementarer Bestandteil einer zukünftigen fußläufigen Verbindung zur Klotzcher Straße.
 - . Der Ortschaftsrat beschließt, 1. die Restmittel des Verfügungsfonds werden an die Verwaltungsstelle (Sachkonto 42210000) für die vollständige Fahrbahnsanierung der Stieherstraße verwendet. 2. die Restmittel der Investpauschale in Höhe von 35.100 EUR werden an das Straßen- und Tiefbauamt für die weitere Sanierung der Hauptstraße um den Bereich Feuerwehrmuseum verwendet.

3 Beschlusskontrollen

- aktuell liegen keine Beschlusskontrollen vor

4 Informationen durch den Ortsvorsteher

- ein herzlicher Dank an die Veranstalter des Langebrücker Kunstmarktes für die sehr gelungene und vielfältige Ausstellung, welche mit Hygienekonzept durchgeführt wurde; Herr Hartmann hofft, dass das Mut macht und weitere Veranstaltungen folgen können. Er dankt Frau Dr. Westphalen, der örtlichen Verwaltungsstelle, dem Bauhof und dem Ortschaftsrat, welcher Mittel für den Ordnungsdienst zur Verfügung gestellt hat
- zu den Graffitis an den Bahntunneln wurde der Eigentümer, die Bahn, angeschrieben sowie eine Anfrage an den Kriminalpräventiven Rat der Stadt Dresden gegeben; Herr

- Hartmann ist der Meinung, dass das Entfernen die eine Seite ist, aber das es dann nicht wieder passiert, die andere.
- Information zum Gespräch mit dem Ortschaftsrat und dem Betreiber der Hofewiese Herrn Zastrow, zu welchem man sich verständigt hat:
 - . im November Vorbereitung eines Beschlusses zur Interimsausweisung für eine einseitige Parkmöglichkeit des Gänsefußes
 - . alternativ Prüfung Erweiterung Parkmöglichkeiten Dresdner Str./Klotzcher Str.
 Zu den Beschwerden zum eingesetzten Pendelbus, welcher sehr gut angenommen wurde, wird sich der Betreiber dafür einsetzen, das befristet bis Jahresende wieder ein Bus-transfer aktiviert werden kann.
 - aktuelle Bauangelegenheiten:
 - . Stiehlerstraße: die Stadtentwässerung führt gegenwärtig die Erneuerung des Regenwasserkanals durch und nach Beendigung der Maßnahme wird die südliche Gehbahn mit Betonpflaster versehen
 - . Hauptstraße: der Bereich in Höhe Bushaltestelle Spritzenhaus (HNR. 33 – 37) erhält eine Deckensanierung in den Oktoberferien; Baubeginn ist der 18.10., die Maßnahme dauert 2 Wochen; 1. Woche fräsen und 2. Woche Deckenerneuerung
 - . Goethestraße zwischen Liegauer Str. und Schillerstr.: die Maßnahme wurde wegen der noch fehlenden wasserrechtlichen Genehmigung zur Einleitung in den Forellenbauch auf 2022 verschoben

5 Wolfspopulation in der Dresdner Heide - Bedeutung für die Ortschaft Langebrück - Bericht Sächsisches Wolfsmanagement/Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Herr Hartmann begrüßt hierzu Herrn Rau, welcher lange Jahre in dem Gremium des Ortschaftsrates tätig war. Verfahrensleitend geht es um Informationen zum Thema Wolf und den Nachfragen durch den Ortschaftsrat. Sollte die Notwendigkeit bestehen, ist Herr Hartmann ist auch gern bereit, eine Einwohnerversammlung durchzuführen. Er übergibt das Wort an Herrn Rau. Herr Rau bedankt sich für die Einladung und die Möglichkeit, zur Wolfspopulation – das richtige Wort hierfür ist Rudel – in der Dresdner Heide zu informieren. Zum Thema Wolf hat er 3 verschiedene Publikationen/Flyer für die Räte und Auslage in der örtlichen Verwaltungsstelle mitgebracht.

Mittels Beamer stellt er die Präsentation vor:

Nachfolgend die Übersicht:

- Entwicklung Rudel
 - Situation und Handeln des Managements
 - Vorfall am 16.09.2021 im Ort
 - Mitarbeit der Bürger bei Sichtungen
 - Auswirkungen auf die Tierhalter (wird heute nicht behandelt)
 - NINA Studie 2002/2020
- in der Dresdner Heide wird 2018/2019 ein Wolfspaar rückwirkend bestätigt
 - . in 2019 Fotonachweis von 4 Welpen

. in 2020 Fotonachweis von 7 Welpen

. in 2021 bisher nur Nachweis von 1 Welpen, weiteres Monitoring in Arbeit

- Rudel in der Dresdner Heide, Lausitzer Heide und in der Massenei
- welche Situationen können eintreten – ein Wolf reagiert auf Bewegung und Gerüche; er nutzt vorhandene Wege und Trassen, um energiesparend voranzukommen; im Ort können nachts u. a. auch Wildschweine, Füchse, Marder und Waschbären auf Nahrungssuche – auch durch Anfütterung – unterwegs sein; wenn sie dadurch nachts einmal durch den Ort gehen, das ist nichts Besonderes
- der Wolf flüchtet nicht sofort – er zieht den Schwanz ein und geht dann
- ein Jungtier ist neugierig und in seiner Verhaltensweise ungefährlich
- leider gibt es das „Anfüttern“ – über draußen aufgestelltes Katzen- oder Hundefutter oder Ablagerungen auf Komposthaufen
- bei Wolfssichtungen – bitte das Wolfsmanagement anrufen – sie erfassen und bewerten das
- wenn der Wolf sich dem Menschen nähert, dann hat er keine Scheu wegen der Erwartungshaltung (Anfütterung) – man sollte ihn nicht in die Enge treiben und sich selbst langsam zurückziehen; folgt der Wolf, dann sollte man sich „groß“ machen und stehen bleiben bzw. wenn möglich, einen Stein nach ihm werfen
- es kann immer mal wieder vorkommen, dass ein Wolf in der Ortschaft ist
- in Langebrück gab es 4 Sichtungsmeldungen und 10 Sichtungen in der Dresdner Heide durch Wildkameras
- es gibt viele, die nicht anrufen – wenn keine Sichtungsmeldung eingeht, kann nicht gehandelt werden
- am 16.09.2021 gab es die Meldung von einem Radfahrer, dass auf der Nicodéstraße ein Wolfswelpe ist; dann hatte sich der Welpe im Zaun verklemmt und wurde nach Info an die Polizei, die wiederum den Tierarzt informierte, von diesem befreit – bei dieser Befreiung hat er nicht nach den „Rettern“ geschnappt oder sich auffällig verhalten. Danach ist er in den Gärten verschwunden und hat sich im letzten Garten am Zaun durchgegraben und war dann erneut hängen geblieben. Der Eigentümer rief an und leider war die Info der Leitstelle wenig hilfreich. Am Ende wollte der Eigentümer den durch ihn befreiten Wolf mit einem Besen in Richtung Wald vertreiben, aber das Tier kehrte um und ging auf den Eigentümer zu, welcher sich mittels Besen absicherte und das Tier attackierte.
- es steht die Frage, ob das hätte vermieden werden können – ja, mit der richtigen Kommunikation; leider hat die für die Stadt Dresden hier ansässige Leitstelle wenig Erfahrung. Der richtige Weg wäre gewesen: keine Schaulustigen – dann Tier betäubt, dann untersucht durch Tierarzt und anschließend wieder zurück
- auf Bedrängen ist zu verzichten – besser dem Tier die Zuflucht lassen; es wird den Weg finden
- Beispiel eines Ablaufs mit Bildern von einem Ereignis vom 30.12.2019 in Görlitz
- Herr Rau appelliert nochmals, immer das Wolfsmanagement anzurufen
- es gibt auch Nutztierrisse – auch in Langebrück, wo aber nicht alle gemeldet wurden;
 - . 16.07.2021 – in Langebrück 2 Schafe (tot), Festzaun, kein Mindestschutz
 - . 18.07.2021 – in Langebrück 1 Schaf (tot), Festzaun überklettert, Mindestschutz gegeben
 - . 29.07.2021 – in Großerkmannsdorf 1 Schaf (tot), war angepflockt, kein Mindestschutz
 - . 30.07.2021 – in Wachau 1 Hirsch (tot), außerhalb Gehege, kein Mindestschutz
 - . 06.08.2021 – in Seifersdorf 3 Schafe (tot), 1 Schaf verletzt, Fest- und Elektrozaun mit vielen Fehlerquellen, kein Mindestschutz

- . 08.08.2021 – in Schönfeld-Weißig 1 Schaf (tot), Festzaun überklettert, Mindestschutz gegeben
- . 09.08.2021 – in Weixdorf 1 Schaf (tot), Festzaun überklettert, Mindestschutz gegeben
- Informationen zur NINA-Studie (weltweit dokumentierte Übergriffe von Wölfen auf Menschen); der hohe Anteil von Übergriffen in Indien, Iran und der Türkei resultieren daher, dass dort vielmals die Tollwut umgeht
- Meldungen von Wolfshinweisen bitte an die Fachstelle Wolf, Tel.-NR: 035242/631 82 01, fachstellewolf.lfulg@smul.sachsen.de, www.wolf.sachsen.de

Herr Hartmann dankt Herrn Rau für seine Ausführungen.

Die in der anschließenden Diskussion angesprochenen Punkte seitens der Ratsmitglieder Hahmann und Kaulfuß werden durch Herrn Rau beantwortet.

6 Vorstellung Vorplanung Eisenbahnüberführung Hauptstraße LB BE: Bahn AG

Herr Hartmann begrüßt zur Vorstellung der Vorplanung der Eisenbahnüberführung Herrn Richter und Frau Leschik von der DB Netz AG.

- entscheidend ist für heute die Festlegung zur Fahrbahnbreite
- aktuell ist die Fahrbahnbreite unter der Bahnbrücke mit 6,74 m zu schmal
- die Vorplanung ist in einem sehr frühen Stadium und es steht die Frage, welcher Gehweg angebunden werden soll
- Klarstellung zur Zuständigkeit: DB Netz AG für Brücke, Stadt Dresden für die darunter befindliche Straße; die aktuelle Planung ist mit der Stadt abgesprochen
- es soll beidseitig einen Fußweg geben – jeweils mit 2,50 Breite
- notwendige Änderungen in der Umgebung: direkt bei der Brücke, Anpassungen bei der Forststraße, Stütz- und Grundstücksmauern ringsum – ist aber heute nicht Bestandteil – es geht um die Straßenbreite
- lichte Höhe der Brücke soll 4,50 m werden – Bahnbrücke hoch und Straße tiefer, um die Anforderungen zu erfüllen
- flaches „Dach“ der Brücke – wie eine Art Wanne – als Bauwerksüberhöhe beeinflusst günstig die lichte Höhe
- positiver Nebeneffekt – kann in Einzelteilen gefertigt werden, was die Gesamtspernung reduzieren wird
- durch die jetzigen Flügelwände der Brücke wirkt die Hauptstraße in dem Bereich wie ein Tunnel – dieser Effekt wird dann durch die Böschungen besser
- die Gasleitung muss umverlegt werden – das übernimmt der Medienträger; ansonsten gibt es wenig Leitungen in der Straße; Abwasser wäre problematisch – haben wir aber in dem Bereich nicht

Herr Zschoge vom Amt für Stadtplanung und Mobilität ergänzt die Vorstellungen und informiert zu den Abstimmungen, auch zu den Querschnitten. Fahrbahnbreite mit 6 m und beidseitigem Gehweg. Aufgrund der privaten Zufahrten bei der Brücke würde es bezüglich Radweg Konflikte wegen der Betroffenheit geben und aus diesem Grunde ist in der Gesamtabwägung das Vorgestellte unser Vorzug.

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung und informiert zu dem vom Ortschaftsrat in 2019 gefassten Beschluss V-LB0116/19, wo der Rat um Aufnahme von Parametern durch die Stadt gebeten hatte. Die Gestaltung wird Gegenstand der weiteren Planung sein. Die Parameter sind erfüllt. Geplanter Baubeginn wird mit 2027 angegeben.

Herr Hartmann fasst zusammen, dass die damals von der Ortschaft gegebenen Zielvorgaben im Wesentlichen erfüllt sind. Die gestalterischen Dinge erfolgen im weiteren Verfahren. Die Ortschaft bittet den Oberbürgermeister, zum Verfahren weiter beteiligt zu werden. Die heutige Vorstellung wird seitens des Ortschaftsrates einstimmig mitgetragen.

Herr Hartmann dankt den Vertretern der DB Netz AG für ihre Vorstellung.

Herr Zschoge vom Stadtplanungsamt informiert zum Planungsstand Straßennetz mittels Präsentation (Beamer):

- Darstellung des aktuellen Straßennetzes im Bestand:
 - . Staatsstraße S180 von Dresden-Klotzsche – Dresdner Straße – Bahnbrücke/Hauptstraße – Liegauer Straße
 - . Kreisstraße K6211 – vom Dachsenberg – Radeberger Straße – Beethovenstraße – Hauptstraße
 - . geplante Umverlegung der S180: von Dresden-Klotzsche – Dresdner Straße – Klotzscher Straße – Lessingstraße – Güterbahnhofstraße – Liegauer Straße
 - . Kreisstraße K6211 – vom Dachsenberg – Radeberger Straße – Beethovenstraße – Bruhmstraße – Dresdner Straße – Klotzscher Str. (ehem. Gassenberg) – Hauptstraße
- Beschlusslage zu den Planungs- und Bauabschnitten:
 - . Busliniennetz Dresdner Norden StR-Beschluss vom 22. April 2021
 - . Klotzscher Straße (Mitte) StR-Beschluss vom 13. Oktober 2010
 - . Klotzscher Straße (Süd) StR-Beschluss vom 22. Juli 2007
 - . Klotzscher Straße (Nord) V0518/20 Vorplanung
 - . Hauptstraße (LB)V0661/20 (Vorplanung)
- in Absprache mit dem Baubürgermeister wird die Vorlage Hauptstraße aktualisiert und soll nächstes Jahr abgeschlossen werden – danach kann die Frage der Erforderlichkeit des Ausbaus der Klotzscher Straße zwischen Lessingstraße und Hauptstraße beantwortet werden

Herr Hartmann dankt für Informationen. In Absprache mit dem Baubürgermeister ist das Ergebnis der Studie zur Machbarkeit des Begegnungsverkehrs Bus/Bus auf der Hauptstraße abzuwarten und bei positiver Bewertung könnte dann ein Verzicht zum Ausbau der Klotzscher Str. zwischen Lessingstr. und Hauptstr. möglich sein.

Ergebnis der Diskussion ist, dass eine Überarbeitung der Vorplanung für die Hauptstraße für die Ortschaft Vorrang hat. Zusammen mit dem Ergebnis der Vorplanung für die Eisenbahnüberführung Hauptstraße der DB Netze ergibt sich möglicherweise kein Erfordernis des Ausbaus der

Klotzscher Straße als Staats- bzw. Kreisstraße. Davon unbenommen wird ein bestandsnaher Ausbau der Klotzscher Straße u.a. zur Einordnung von Gehwegen insbesondere im Bereich Dresdner Straße bis Neulußheimer Straße als erforderlich angesehen.

Herr Hartmann hofft auf ein zügiges Weiterkommen, da das Thema Hauptstr. nun schon seit 19 Jahren anhängig ist; seit 12 Jahren gibt es Stadtratsbeschlüsse dazu. Es gibt eine hohe Erwartungshaltung. Der Rat hat zwischenzeitlich von seinen Verfügungsmitteln Mittel für die Hauptstraße bereitgestellt.

7 Brandschutzbedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden 2021

**V1100/21
beratend**

Herr Hartmann begrüßt zum Tagesordnungspunkt recht herzlich Herrn Dr. Katzsch, welcher sich kurz vorstellt und die Präsentation zum Brandschutzbedarfsplan mittels Beamer kurz erläutert. Zuerst ein paar Grundsätze, dann die Ableitung zentraler Aufgaben, Fokussierung auf die Langebrücker Feuerwehr/Ersatzneubau, allgemeines Gefahrenpotential, Schutzziele mit Maßnahmen-Ableitung und der Ausblick.

- Rechtsgrundlagen für den Brandschutzbedarfsplan sind das Sächsische Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, die Sächsische Feuerwehrverordnung und die Sächsische Landesrettungsdienstplanverordnung; die Stadt Dresden ist als örtliche Brandschutzbehörde sachlich zuständig und der Bedarfsplan wird vom Stadtrat beschlossen; aktuell ist es heute die 3. Fortschreibung
- damals sollte reduziert werden – die Sichtweise hat sich geändert – heute gibt es 5 Wachen der Berufsfeuerwehr sowie 21 Stadtteilfeuerwehren, welche auf 20 reduziert werden sollen. Es soll eine Zusammenlegung der Feuerwehr Schönfeld-Weißig und Zschaschendorf erfolgen.
- in den 5 Wachen sind 102 Frauen und Männer einsatzbereit – mit 600 aktiven Freiwilligen
- Darstellung der Ausrückebereiche mit dem Hinweis, dass es innerstädtisch keine Freiwilligen gibt – hier ist dann die Berufsfeuerwehr im Einsatz
- die Einsatzzahlen bleiben bzw. stagnieren leicht
- wie stark muss die Feuerwehr sein – richtet sich nach den möglichen Gefährdungen bei der Flächennutzung, Firmen, Einfamilienhäusern und vielen Menschen, Gefahrenstoffen – höchste Gefährdung innerstädtisch kombiniert mit hoher Bevölkerungsdichte, Beispiel Hochhäuser in Prohlis mit vielen Menschen
- Hilfsfrist für Zeitspanne zwischen Eingang Notruf und dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte am Notfallort: 10 min.
- wie oft brennt es in Dresden – Beispiel 2020: 175 Wohnungsbrände, 115 Verletzte, 78 Gerettete, 3 Brandtote, 28 Fehllarme
- Schutzziele: kritischer Wohnungsbrand, schwere technische Hilfe, ABC-Einsatz, spezielle Rettung aus Höhe und Tiefe, Massenanfall von Verletzten, Spitzenlastabdeckung Rettungsdienst und Leitstelle
- zur Langebrücker Stadtteilfeuerwehr:
 - . erhält jeweils in 2022, 2023 und in 2024 ein neues Ersatzfahrzeug
 - . das Personal soll gleich belassen werden
 - . das Ehrenamt als essenzielle Säule für die Leistungsfähigkeit soll gefördert werden; auch die die Jugendfeuerwehr und die Ehrenabteilung haben eine große Bedeutung

- Ausblick: auch bis zur nächsten Fortschreibung in 2027 wird zukünftig die Feuerwehr, auch unter dem gesamtstädtischen Haushalt gesichert sein
- zum Ersatzneubau in Langebrück:
 - . Ziel für den Baubeginn ist 2024; viele Vorarbeiten, Ersatzneubau ist am Standort des ehem. Gaswerkes vorgesehen, der jetzige Altbau bleibt so lange, bis der Neubau fertig ist und wird dann abgerissen; für November dieses Jahres ist die erste Zusammenkunft mit der Wehr geplant; Planungsstudien liegen vor

Herr Braukmann fragt nach den Gefahren bei E-Fahrzeugen, speziell zur Löschung der Akkus. Herr Dr. Katzsch informiert, dass dies ein bundesweites Problem darstellt. Die Stadt plant nicht den Erwerb eines speziellen Lösch-Containers. In der Gläsernen Manufaktur in Dresden ist so ein Container. Sie hoffen darauf, dass sich mittelfristig Unternehmen solch Container hinstellen werden. Probleme gibt es auch in Tiefgaragen.

Herr Kaulfuß fragt zum Ersatzneubau Strehleener Str. nach.

Herr Dr. Katzsch informiert, dass dort ein neuer zentraler Standort des Brand- und Katastrophenschutzamtes/Regionale Leitstelle zu entwickeln ist; in unmittelbarer Nachbarschaft zur Feuer- und Rechnungswache.

Herr Hartmann dankt Herrn Dr. Kaitzsch.

Beschluss:

1. Der Stadtrat bestätigt den als Anlage beigefügten Brandschutzbedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden 2021.
2. Die konsumtiven Aufwendungen und investiven Auszahlungen gemäß Anlage 6 des Brandschutzbedarfsplanes sind zur flächendeckenden Sicherstellung des Brandschutzes im Stadtgebiet unter Beachtung der gesamtstädtisch zur Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten im Rahmen der kommenden Haushaltsplanungen aufzunehmen.
3. Der Stadtrat bestätigt den Funktionsverteilungsplan gemäß Anlage 8 des Brandschutzbedarfsplanes und nimmt insbesondere die Anpassung des Schutzzieles „Kritischer Wohnungsbrand/Technische Hilfe Verkehrsunfall“ und die daraus resultierende Absenkung der Löschzugstärke auf der Feuer- und Rettungswache 4 zur Absicherung der Festbesetzung von Funktionen auf Spezialeinsatzfahrzeugen zur Kenntnis.
4. Zur Sicherstellung des ständigen Einsatzdienstes der Feuerwehr- und Rettungswachen und der Integrierten Regionalleitstelle ist unter Beachtung haushaltsrechtlicher und haushaltswirtschaftlicher Grundsätze auf eine hinreichende Personaldecke zu achten. Notwendige Anpassungen des Stellenplanes, die im Rahmen regelmäßiger Bemessungen des Personalausfallfaktors ermittelt werden, werden unter Beachtung der gesamtstädtischen Bedarfe und Möglichkeiten in den kommenden Haushaltsplanungen berücksichtigt. Instrumente des Personalmanagements und der Personalentwicklung sind zu optimieren und bestmöglich auszu-schöpfen.

5. Über den Stand der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes ist dem Stadtrat jährlich Bericht zu erstatten.
6. Der Brandschutzbedarfsplan ist bis zum Jahr 2027 zu überprüfen und fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**8 Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Pflege und Erhaltung von Kulturdenkmälern (FFRL Denkmal) V1068/21
beratend**

Herr Hartmann informiert, dass eine Vertretung vom zuständigen Fachamt aus Gründen der dienstlichen Inanspruchnahme nicht zur Vorstellung kommen kann und es aus diesem Grunde angeboten wird, auftretende Fragen des Rates schriftlich zu beantworten.

Für die heutige Sitzung gibt es daher zwei Möglichkeiten, entweder das Amt wird nochmals eingeladen oder der Rat entscheidet ohne Vorstellung. Herr Hartmann ist für die zweite Variante.

Nach Rückkopplung mit der Verwaltungsstelle kann der Vorlage zugestimmt werden. Unter anderem soll mit der Satzung auch eine Doppelförderung vermieden werden.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte geänderte Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Pflege und Erhaltung von Kulturdenkmälern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

9 Fragen an den Ortschaftsrat

Frau Kmita berichtet zum Nebengebäude der Weißiger Str. 5, dass vor 2 Jahren eine Trockenlegung an der Rückseite bzw. Giebel erfolgte. Dabei entstand ein Gefälle in Richtung ihres Gartens. Der Starkregen am 26.07.2021 war so massiv, dass durch den sturzbachartigen Abfluss ihr im Garten und Schuppen Schaden entstanden ist. Ihr Vermieter, die Landeshauptstadt Dresden, teilt mit, dass das damit nichts zu tun hat. Sie wohnt dort seit 37 Jahren zur Miete. Seitens der Stadt wird die Verantwortung abgelehnt. Sie bittet den Ortschaftsrat bzw. den Ortsvorsteher um Unterstützung.

Herrn Hartmann ist das Thema nicht bekannt und er nimmt es mit.

10 Termine

- nächste Ortschaftsratssitzung am 23. November 2021
- nächste Ortsbegehung am 20. November 2021, Treff 10 Uhr an der Verwaltungsstelle; Anfrage an Herrn Zuppke zur Teilnahme – ansonsten Begehung Villengebiet – die Räte werden hierzu nochmals informiert

11 Sonstiges

Frau Wendt informiert, dass öfters der 6:38 Uhr-Zug von Langebrück nach Dresden nur ein Abteil hat und sehr voll ist.

Herr Hartmann wird sich an den VVO wenden. Er ist für jeden Hinweis dankbar.

Herr Hahmann wurde von Bürgern wegen dem abgestorbenen Baum auf dem Spielplatz im Unterdorf angesprochen. Herr Hartmann informiert, dass dort ein neuer Baum gepflanzt wird.

Herr Kaulfuß wurde aus der Bürgerschaft informiert, dass der Schießplatz in der Dresdner Heide zu laut sei. Er fragt zum Lärmschutz nach.

Herr Hartmann informiert, dass der Platz nicht zur Gemarkung Langebrück gehört und wir als Ortschaft dafür nicht zuständig sind bzw. er keinen Handlungsbedarf sieht.

Frau Wendt informiert, dass zur Anlage viele Mittel in lärmschutzrechtliche Belange investiert wurden bzw. sich an die Vorschriften gehalten wird.

Christian Hartmann
Vorsitzender

Martin Braukmann
Mitunterzeichner

Silvana Wendt
Mitunterzeichnerin